

Leitbild

Die Kindertagesstätte ist eine professionelle Institution, die Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Kindergartenalter ganztags betreut. Es werden Kinder aller Konfessionen und gleich welcher Herkunft aufgenommen.

Die Kindertagesstätte schafft eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens, welche die gesunde Entwicklung und eine positive Lebenseinstellung des Kindes fördert.

Die Kindertagesstätte leitet in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus das heranwachsende Kind dazu an, individuelle Erfahrungen in seiner sozialen, kulturellen natürlichen Umwelt zu machen und unterstützt es bei der Entfaltung der eigenen Anlagen. Sie fördert die Bereitschaft des Kindes, zusammen mit seinen Mitmenschen Verantwortung für das Zusammenleben in der Gesellschaft zu übernehmen, die Kultur zu pflegen, und zur Natur Sorge zu tragen

Werte

Das Leitbild wird umgesetzt, indem in der pädagogischen Arbeit auf die folgenden Werte geachtet wird. Die Rahmenbedingungen dienen zur Orientierung und geben die Richtung an.

Vertrauen

Vertrauen ist ein Gefühl, sich auf jemanden verlassen zu können. Vertrauen beinhaltet Sicherheit, Geborgenheit, Berechenbarkeit und ist die Grundlage für das Zusammenleben in der Gemeinschaft. Vertrauen aufbauen ist ein lebenslanger Prozess und dauernde Aufgabe.

In der Kindertagesstätte wird das Vertrauen durch klare Abläufe, Fürsorglichkeit und Verbindlichkeit aufgebaut und gefördert.

Offenheit

Offen ist ein Mensch, wenn er bedenkt, was sein Handeln für andere bedeuten könnte. Offenheit heißt, Verständnis für das Unbekannte und Fremde zu haben. Offene Menschen haben wenige Vorurteile; sie haben die Fähigkeit zuzuhören und sind bereit, ihre Haltung kritisch zu hinterfragen.

In der Kindertagesstätte leben Kinder unterschiedlicher Herkunft miteinander. Hier erfahren sie die Gemeinschaft anders als zu Hause. Im Krippenalltag lernen die Kinder ungewohnte Bereiche und Kulturen zu verstehen und anzunehmen.

Die Betreuerinnen fördern Offenheit und Toleranz durch das Näher bringen von Unbekanntem. Sie zeigen, dass das Andere, Fremde positiv kritisch betrachtet werden darf und begegnen den einzelnen Kindern mit Offenheit.

Kritikfähigkeit

Kritikfähigkeit ist die Bereitschaft andere Meinungen anzunehmen und zu überprüfen.

In der Kindertagesstätte werden die Kinder zu einer eigenen Stellungnahme angeregt. Wenn die Kinder Grenzen überschreiten, intervenieren die Betreuerinnen erklärend und altersentsprechend. Dadurch entwickelt sich das Vermögen spannungsbezogene Gefühle zu regulieren.

Kreativität

Kreativ sein ist die Fähigkeit, etwas absolut Neues, Originelles und Einzigartiges zu schaffen. Es sind dabei alle Sinne des Menschen mit einbezogen.

Kinder haben von Natur aus ein hohes Maß an Kreativität, da sie neugierig sind, gern Situationen meistern und sich vorbehaltlos und vorurteilslos ausdrücken können.

Die Betreuerinnen nehmen das Kind in seiner Eigenart ganzheitlich wahr und bieten ihm im Alltag einen Rahmen; was dem Kind erlaubt, seine Kreativität zu entfalten. Sie machen die Kinder mit unterschiedlichen Medien wie, Textilien, Werkzeugen, Musikinstrumenten, der Sprache und den Ausdrucksmitteln des eigenen Körpers bekannt.

Gemeinschaftssinn

Gemeinschaftssinn zeigt sich beim Bewältigen einer bestimmten Aufgabe oder auch bei einem entspannten Beisammensein. Das Mitmachen in einer Gruppe erhält durch das gemeinsame Ziel einen Sinn. Jeder Einzelne muss die Verantwortung für das Gelingen und damit seinen Teil am Ganzen beitragen.

Der Gemeinschaftssinn wird in der Kindertagesstätte mit den Kindern im täglichen Spiel und mit dem Übertragen von entwicklungsentsprechenden Aufgaben geübt. Die Kinder erfahren und lernen dabei allmählich Solidarität und Hilfsbereitschaft und werden in eine soziale Verantwortung eingeführt.

Selbständigkeit

Eine selbständige Person dient der Gemeinschaft, indem sie nach eigenen Wertvorstellungen der Situation angepasst entscheiden und handeln kann.

Selbständigkeit hilft bei der Bewältigung der verschiedenen Lebensaufgaben und Lebenssituationen.

In der Kindertagesstätte kann die Selbständigkeit im Zusammenspiel mit der Gruppe und der Gemeinschaft geübt werden. Die Betreuerinnen fördern die Selbständigkeit der Kinder durch die Gestaltung von entwicklungsadäquaten Handlungsfreiräumen und durch die Ermutigung zur Selbständigkeit.

Zweck

Familienergänzende Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern. Unterstützung berufstätiger Eltern und / oder allein erziehender Mütter und Väter zur Erhöhung ihrer familiärer Lebensqualität.

Angebot

Unsere Kindertagesstätte besteht aus zwei Säuglings Gruppen von 3 Monaten bis 3 Jahren. Auf der Kleinkindergarten Gruppe sind Kinder von 3 Jahren bis Kindergartenentrtritt.

Ernährung

Eine kindgerechte, gesunde Ernährung ist uns wichtig. Wir achten auf die Ernährungs-Pyramide.

Kommunikation

Eine offene Kommunikation und Transparenz innerhalb der Kindertagesstätte und gegenüber den Eltern sowie Behörden ist ein wichtiges Anliegen.

Führung

Werte, wie sie in diesem Leitbild beschrieben sind, gelten auch für den Führungsstil, der in der Kindertagesstätte angestrebt wird.

Die Führungsverantwortung liegt bei der Leiterin. Die Mitarbeiterinnen werden in Entscheidungsprozesse einbezogen. Damit ein optimales Erreichen der Ziele stattfinden kann, soll wöchentlich ein Rapport vorhanden sein und monatlich eine Teamsitzung stattfinden. Innerhalb der einzelnen Kindergruppen sind die Gruppenleiterinnen für die Umsetzung des Leitbildes mitverantwortlich.

Die Krippenleitung wie auch die Vereinsleitung achten auf eine zukunftsorientierte, finanziell gesicherte Zukunft der Kindertagesstätte.

Finanzen

Es wird auf wirkungsvolle und kostenbewusste Verwendung der finanziellen Mittel geachtet.

BETRIEBS REGLEMENT

der Kindertagesstätte

Kidi Schloss

Badenerstrasse 296
8004 Zürich
hallo@kidischloss.ch

(Allgemeine Geschäftsbedingungen)
Zürich, 05. Januar 2016
www.kidischloss.ch

EINLEITUNG

Das vorliegende Betriebsreglement gibt umfassend Auskunft über die Kindertagesstätte Kidi Schloss. Es orientiert Eltern, die ihr Kind in die Kindertagesstätte bringen, über Grundsätze, Tagesablauf, Personal, Tarife und vieles mehr.

SINN UND ZWECK

Die Kindertagesstätte bietet eine Familien ergänzende Tagesbetreuung an. Wir betreuen Säuglinge und Kleinkinder ab dem dritten Monat bis zum Kindergartenalter. Die Kinder sollen sich in der KITA geborgen fühlen und die Eltern sollen ihr Kind behütet wissen. Familienergänzende Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern unterstützt berufstätige Eltern und / oder allein erziehende Mütter und Väter zur Erhöhung ihrer familiären Lebensqualität und fördert die Integration der Kinder.

Die Eltern sollen beruhigt ihrer Arbeit nachgehen können, während die Kinder die Kindertagesstätte besuchen. Die Kinder werden von pädagogisch ausgebildetem Personal und von Lernenden betreut. Sie werden individuell gefördert.

TRAEGERSCHAFT UND LEITUNG

Der Verein Kindertagesstätte Kidi Schloss betreibt die Krippe gemeinnützig und nicht gewinnorientiert. Der Vorstand des Vereins ist für die Kindertagesstätte verantwortlich. Die Kindertagesstätte wird von einer Kita-Leiterin mit einer abgeschlossenen Weiterbildung zur Kita-Leiterin sowie einschlägiger Berufserfahrung als Kleinkindererzieherin geführt. Die Kindertagesstätte verfügt über eine offizielle Bewilligung und wird regelmässig durch Krippenaufsicht kontrolliert.

AUFNAHMEALTER

Es werden Kinder von drei Monaten bis zum Kindergartenalter in der Kindertagesstätte aufgenommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag, 7.00 bis 18.30 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen und vom 25. Dezember bis am 2. Januar bleibt die KITA geschlossen.

Es werden Ganztagsbetreuung mit Znüni, Mittagessen und Zvieri und Halbtagesbetreuung mit Zwischenverpflegung und oder ohne Mittagessen angeboten.

TAGESABLAUF

Jeder Tag weist eine sich wiederholende Struktur auf, an der sich die Kinder orientieren können. Deshalb ist es wichtig, dass die Kinder spätestens um 09.00 Uhr in der Krippe eintreffen. Nach dem Mittagessen ist Ruhezeit von ungefähr 12.15 bis 14.00 Uhr, in der die Kinder schlafen oder einer ruhigen Beschäftigung nachgehen. Ab 16:30 können die Kinder wieder abgeholt werden. An den Vor- und Nachmittagen werden verschiedene Spiele, Spaziergänge oder Ausflüge gestaltet.

MELDEWESEN

Kann das Kind ausnahmsweise nicht um die abgemachte Zeit gebracht oder abgeholt werden, ist dies der Betriebsleitung oder den Gruppenleiter/innen zu melden. Beabsichtigen die Eltern ihr Kind an einem bestimmten Tag (oder mehreren Tagen) der darauf folgender Woche nicht in die Kindertagesstätte zu bringen, muss dies bis spätestens Donnerstag, 9.00 Uhr der vorangehenden Woche der Betriebsleitung oder Gruppenleiter/innen mitgeteilt werden.

Kranke Kinder dürfen nicht in die Kindertagesstätte gebracht werden und müssen abgemeldet werden. Eine Kontaktperson muss während der Betreuungszeiten in Notfällen erreichbar sein. Wird ein Kind durch eine Drittperson abgeholt, ist dies ebenfalls der Betriebsleitung oder den Gruppenleiter/innen mitzuteilen. Andernfalls kann das Kind nicht mitgegeben werden.

EINGEWÖHNUNG

Die Eingewöhnungszeit ist für das Kind, die Eltern und das Personal ausserordentlich wichtig. Das erste Treffen dient dem gegenseitigen Kennen lernen. Nachher haben die Eltern die Möglichkeit, das Kind während der ersten ein bis zwei Wochen zu begleiten oder nur für kurze Zeit in die Krippe zu bringen, bis es sich an die MitarbeiterInnen und an die anderen Kinder gewöhnt hat.

Während der Eingewöhnungszeit fallen reduzierte Betreuungsentgelte an.

KLEIDUNG

Die Kinder sollen der Witterung entsprechend bequeme Kleider tragen, die sie auch beim Spielen im Freien und beim Basteln tragen können. Ersatzkleider sollen auch vorhanden sein. Ferner benötigt jedes Kind: Einen Regenschutz (Hose, Jacke, Stiefel) und Hausschuhe.

TARIFE / RECHNUNGSSTELLUNG

Ganztagesbetreuung:

- Säuglinge bis 18 Monate Fr. 123
- Kinder ab 18 Monate Fr. 99.-

Einmalige Zahlung:

Eingewöhnung: (entfällt bei subventionierten Plätzen)
2 Wochen Fr. 380.-

Einmalige Einschreibgebühr (Platzreservierung) Fr. 150.-

Deposit in der Höhe der anfänglichen monatlichen Betreuungstaxe, maximal: Fr. 500.-

Subventionierte Plätze richten sich nach dem Elternbeitragsreglement der Stadt Zürich und werden in einem persönlichen Gespräch evaluiert. Subventionsanträge müssen beim Schul- und Sportdepartement beantragt werden und die Subventionsbestätigung muss der Kita **vor** Vertragsbeginn abgegeben werden.

Anhand der vereinbarten wöchentlichen Betreuungszeiten errechnet sich die monatlichen Betreuungskosten wie folgt:

Preis pro Tag x Anzahl Tage pro Woche x 50 Wochen (exkl. Weihnachtsferien und Feiertage) dividiert durch 12 Monate ergibt die Monatspauschale.

Diese Monatspauschale ist für jeden Kalendermonat in gleicher Höhe fällig. Sie muss monatlich im Voraus auf den ersten Kalendertag eines Monats einbezahlt werden.

Eventuelle zusätzliche Tage oder Betreuungszeiten werden im Nachhinein verrechnet. Absenzen (Krankheit, Ferien, usw.) können grundsätzlich weder abgezogen noch kompensiert werden.

VERSICHERUNG

Die Eltern sind verpflichtet für Ihr Kind eine Kranken- und Unfallversicherung abzuschliessen. Eltern haften für Schäden, welche ihre Kinder verursachen. Es wird daher empfohlen, eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen. Für verloren gegangene oder beschädigte private Gegenstände übernimmt die Kindertagesstätte keine Haftung.

KÜNDIGUNG/ AUSSCHLUSS

Der Betreuungsplatz kann von beiden Seiten mit einer zweimonatigen Kündigungsfrist, schriftlich auf Ende eines Monats gekündigt werden. Wird das Kind ohne vorherige Kündigung aus der Kindertagesstätte genommen, ist für die Kündigungsdauer die volle Taxe zu entrichten.

Aus wichtigen Gründen kann die Krippenleitung im Einvernehmen mit dem Vorstand des Vereins Kindertagesstätte Kidi Schloss und nach Kontakt mit den Eltern, den Ausschluss eines Kindes bestimmen. Wichtige Gründe sind z.B. untragbares Verhalten des Kindes in der Gruppe oder die Verletzung des Vertrages. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt.

Tagesablauf

7.00-8.00: Die Eltern bringen ihre Kinder.

8.00-8.30: Wir nehmen den „Znüni“ ein.
Es gibt Früchte, Brot und Wasser zum Trinken.

9.00 **Alle Kinder müssen eingetroffen sein.**

9.00-11.00: Es werden verschiedene Sequenzen durchgeführt. Dies können Zielgerichtete Aktivitäten, freies Spielen, lange Spaziergänge, basteln etc. sein.

11.00-11.30: Säuglings Gruppe essen zusammen zu Mittag.

11.30-12.15: Kleinkindergarten Gruppe essen zusammen zu Mittag.

12.15-14.00: Die Kinder putzen die Zähne und werden ins Bett gebracht. Die grösseren Kinder ruhen sich aus und dürfen danach selbständig etwas Ruhiges spielen.

14.00-14.30: Die Kinder werden gewickelt und angezogen und dürfen frei spielen.

14.30-15.30: In dieser Zeit führen verschiedene Sequenzen durch oder wir gehen spazieren.

15.30-16.00: Wir essen alle zusammen den Zvieri.

16.00-16.30: Die Kinder waschen die Hände und helfen je nachdem einwenig beim aufräumen.
Alle Kinder werden nochmals gewickelt.
Ab 16.30 Uhr dürfen die Kinder wieder abgeholt werden.

16.30-18.30: Spiel und Spass bis alle Kinder abgeholt werden.

Wickelkontrollen passieren den ganzen Tag durch.

18.30: Die Krippe ist geschlossen und das Personal hat Feierabend.

Damit wir die Eltern richtig über den Tag informieren können sollten Sie spätestens um 18.20 Uhr da sein, damit für das Gespräch genügend Zeit bleibt.